

Schulinterner Lehrplan der Gesamtschule Heiligenhaus zum Kernlehrplan für die Gesamtschule für das Fach Musik

Inhaltsverzeichnis:

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	S. 2
2. Entscheidungen zum Unterricht	S. 4
2.1 Erläuterungen zu den Unterrichtsvorhaben	S. 4
2.2 Übersicht der Unterrichtsvorhaben	S. 5
Jahrgangsstufe 5	S. 5
Jahrgangsstufe 6	S. 8
Jahrgangsstufe 7	S. 11
Jahrgangsstufe 8	S. 19
Jahrgangsstufe 9	S. 23
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	S. 25

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Die Gesamtschule Heiligenhaus ist eine in der Sekundarstufe I vierzügige Gesamtschule. Nur in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 findet der Musikunterricht statt. In der Sekundarstufe II liegt der Schwerpunkt im künstlerischen Bereich auf dem Fach Kunst, Musik wird nicht mehr unterrichtet.

Erst seit dem Schuljahr 2012/2013 wird das Fach Musik der Stundenplantafel der Sekundarstufe I entsprechend unterrichtet, da die personelle Situation vorher nur eine teilweise Versorgung mit Musikunterricht zuließ.

So wurden in den Jahren davor meist nur die Stufen 5 und 6, gelegentlich die Stufe 7 in Musik unterrichtet, wobei dies manchmal ganzjährig, z.T. aber auch nur halbjährig geschah. Nun ergab sich in Absprache mit der Fachschaft Kunst in Hinblick auf die Oberstufe folgende Aufteilung:

- Stufe 5: Ganzjähriger Musikunterricht mit zwei Wochenstunden.
- Stufe 6: Ganzjähriger Musikunterricht mit zwei Wochenstunden. (s. unten)
- Stufe 7: Ganzjähriger Musikunterricht mit zwei Wochenstunden.
- Stufe 8: Halbjähriger Musikunterricht mit zwei Wochenstunden.
- Stufe 9: Halbjähriger Musikunterricht mit zwei Wochenstunden.
- Stufe 10: Kein Musikunterricht

Abweichend zu dieser generellen Planung wird im Schuljahr 2012/2013 Musik in der Jahrgangsstufe 6 nur halbjährlich unterrichtet.

Gelegentlich werden die zwei Musikstunden aus stundenplantechnischen Gründen als Doppelstunden unterrichtet, meist finden jedoch Einzelstunden statt.

Diese Aufteilung und die damit verbundenen Unterrichtsvorhaben wird die Fachschaft Musik am Ende des Schuljahres 2012/2013 evaluieren und gegebenenfalls umstellen.

Für diese Verteilung in den verschiedenen Jahrgangsstufen werden seit diesem Schuljahr ein Fachlehrer, eine Fachlehrerin und vier fachfremde Lehrerinnen eingesetzt, die jedoch zum Teil nur ihre eigene Klasse, in der sie Klassenlehrerinnen sind, in Musik unterrichten. Die zwei Fachlehrer decken in den weiteren Stufen den Unterricht ab.

Die Fachschaft Musik tagt zu den angesetzten Konferenzblöcken, oft aber finden kurze Meetings statt, um Events zu besprechen. Für die fachfremden Lehrerinnen ist es eine zusätzlich stattfindende Konferenz, so dass diese nicht immer anwesend sein können. Gerade der neue Kernlehrplan als auch die Umsetzung des neuen Musikkonzeptes machen einen erhöhten Absprachebedarf notwendig.

So oft es die Belegung zulässt, findet der Musikunterricht als Antrag der Fachschaft Musik im Musikfachraum statt. Dieser Raum an sich ist nicht auf die Bedürfnisse des Musikunterrichtes ausgestattet. So besitzt die Tafel keine Notensysteme, das normale Schulmobilier muss umfunktioniert werden und es gibt viel zu wenige Steckdosen, was gerade das Arbeiten mit elektronischen Instrumenten erheblich erschwert. 2012 wurde ein E-Piano angeschafft, das das nicht mehr reparierbare mechanische Klavier ablöste. Dieses E-Piano muss zu schulischen Veranstaltungen transportiert werden, da es das einzige in der Schule ist.

Die Musikanlage befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.

Der Fachraum ist erst seit Herbst 2012 mit einer eigenen Schließanlage ausgestattet, so dass nun der Zugang nur noch den Musikfachkräften möglich ist.

Seit dieser Zeit reduzierten sich die Reparaturen, die durch die Mitbenutzung fremder Klassen entstanden sind, und die auf Kosten des Musiketats gingen. Dennoch ist der Musikraum immer noch in einem schlechten Zustand, Instrumente sind zwar vorhanden, oft aber kaputt und ihr Einsatz daher beschränkt. Viele Instrumente stammen aus dem Fundus anderer Schulen und weisen Mängel auf.

E-Instrumente lassen, zum Teil durch Schülermaterial ergänzt, das Umsetzen einer Schülerband zu, einige Keyboards sind vorhanden, jedoch nicht in Klassenstärke, Orff-Instrumente, durch Lehrerinstrumente ergänzt, ermöglichen das Klassenmusizieren, wobei der Reparaturstau noch lange nicht behoben ist.

Auch der Materialraum des Musikraumes besitzt erst seit einigen Monaten ein Fachraumschloss. Er befindet sich etwas entfernt vom Musikraum.

Als Unterrichtswerk wurde das Musikbuch „Soundcheck“ angeschafft, was seit dem Schuljahr 2012/2013 bis zur Jahrgangsstufe 9/10 vorhanden ist. Auf dieses Buch kann im Musikraum in Klassenstärke zurückgegriffen werden.

Bei schulischen Veranstaltungen muss oft auf die Technik externer Anbieter zurückgegriffen werden, Schüler, die sich einbringen, bringen ihre eigenen Instrumente und ihr Equipment mit.

Ein Bestandteil des neuen Musikkonzeptes ist die Festigung einer Aufführungskultur an unserer Schule. Für die einzelnen Kurse und Klassen soll es normal werden, Ergebnisse des Unterrichtes der Schule zu präsentieren. Zu diesem Zweck sollen Projekte wie das Weihnachtssingen oder die „Brezelkonzerte“ (Musikaufführungen in der Mittagspause mit der Präsentation Einzelner oder ganzer Klassen mit Brezelverkauf für den Musiketat) auch in den höheren Klassen weiter verankert werden. Auf lange Sicht sollen sich diese Projekte zu größeren Schulkonzerten entwickeln. Hierzu ist es wichtig, die Kultur des Klassenmusizierens auszubauen und so einen Fundus zu erarbeiten, auf den die Klasse bei einer Aufführung zurückgreifen kann (s. Stichwort „Spiel-mit-Stücke“ im weiteren Verlauf).

In manchen Schuljahren entstand als gemeinsames Projekt zwischen einem „Darstellen- und Gestalten-Kurses“ und einzelnen Musikklassen eine Musicalaufführung, zum Teil auch in Zusammenarbeit mit einzelnen AGs. Da diese AGs aber nicht jedes Jahr angeboten werden können, ist hier noch keine Regelmäßigkeit zu finden. Ein Punkt der Evaluation am Ende des Schuljahres wird es sein zu prüfen, ob einer bestimmten Jahrgangsstufe ein fächerübergreifendes Musical als fester Bestandteil des Musikunterrichtes zugeordnet werden kann.

Außerdem wird mit der Schulleitung überlegt, ob und wann das Einrichten einer gesonderten Musikklasse möglich wäre. Über die daraus resultierenden Punkte (Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, Konsequenzen für die Schulorganisation, Zurückgreifen auf Vorerfahrungen einiger Kinder etwa aus den JEKI-Projekten der Grundschulen) sind die Fachschaft und die Schulleitung im Gespräch.

Des Weiteren unterstützt das Fach Musik natürlich immer wieder einzelne schulinterne Feste und Feiern, wobei sich hier die oben angesprochenen Probleme des Instrumentariums besonders zeigen.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Erläuterungen zu den Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplanes lösen die Vorgaben durch den Kernlehrplan ein. Sie decken alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Dies entspricht der Verpflichtung, sämtliche Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Unterricht umzusetzen und die Kompetenzen spiralförmig während der Schulzeit auszuweiten und zu festigen.

Hierbei stellt sich der schulinterne Lehrplan der Gesamtschule Heiligenhaus zwei Schwierigkeiten, die Umsetzung der Forderungen des neuen Kernlehrplanes als auch der Ausbau des Musikkonzeptes auf die höheren Klassen der Sekundarstufe I, die z.T. unterschiedlich lange bereits Musikunterricht in den früheren Jahrgangsstufen hatten.

Unter Punkt 2.2 befindet sich die Übersicht der Unterrichtsvorhaben zu den jeweiligen Jahrgangsstufen, die wichtigsten Kompetenzen aus dem Kernlehrplan sind aufgeführt und die jeweiligen Unterrichtsvorhaben den passenden Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet. Darüber hinaus ist dieser Übersicht direkt die konkrete Umsetzung mit seinen methodischen und didaktischen Überlegungen zugefügt, die der Produktion, der Rezeption und der Reflexion gerecht werden. Außerdem finden sich hier die Übersicht der Lernmittel und die fächerübergreifenden Aspekte, um den vielen fachfremden Lehrerinnen den Umgang zu erleichtern.

Abweichend zu der generellen Planung der Stundenverteilung (siehe Punkt 1) wird im Schuljahr 2012/2013 Musik in der Jahrgangsstufe 6 nur halbjährlich unterrichtet. Die dadurch nicht behandelten Themen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet. Dieser Zustand soll im neuen Schuljahr behoben werden, um endlich eine einheitliche Basis schaffen zu können.

Der Zeitbedarf wird am Ende des Schuljahres 2012/2013 konkret festgelegt. Angedacht aber ist, nur zwei Drittel der Unterrichtszeit zu belegen, um Vertiefungen bei Schülerinteressen, besonderen Ereignisse (Klassenfahrten, Praktika...) oder aktuellen Themen Spielraum zu geben. Außerdem erhoffen wir uns als Fachschaft, aus diesem Spielraum heraus weiterhin Themen aus der Lebenswirklichkeit der Schüler zu erhalten, die auch weiterhin bei Evaluierungen des schulinternen Lehrplanes eingebaut werden können.

Als Bestandteil des neuen Musikkonzeptes sehen wir die Einführung einer Aufführungskultur (Siehe Punkt 1). Hierfür findet sich immer wieder in den Unterrichtsvorhaben der Begriff „Spiel-mit-Stücke“, was das Klassenmusizieren zu Musikstücken oder die Begleitung eigener Gesangsstücke meint. Die Anregungen zu diesen Stücken sollen von den Schülern kommen und alle Schüler bei der Präsentation einschließen.

2.2 Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5:

Unterrichtsvorhaben I Hör auf deine Ohren

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung angeleitet analysieren
- die Wirkung von Musik kriteriengeleitet bewerten

Methodisch/ Didaktische Vorgaben:

- Sensibilisierung für den Hör-Sinn
- Höreindrücke äußern
- bewusste Auseinandersetzung mit konkreten Höraufgaben
- kritische Auseinandersetzung mit der reizüberfluteten Umwelt
- die Gefahren von Ohrschäden einordnen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendung von Musik/ Privater und öffentlicher Gebrauch

Lernmittel:

Geräusche des Schulalltags, Orff-Instrumente, Instrumente, Schulbuch, Hörbeispiele

Fächerübergreifender Aspekt:

Biologie, Physik

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben II

Erstellen eines Gruselhörspiels mit Hilfe des Orff-Instrumentariums

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren
- den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Instrumentierung, Stimmeinsatz) in Ansätzen deuten.

Konkret:

- das Hören als Sinn bewusst erleben
- die einzelnen Orff-Instrumenten-Klänge unterscheiden
- die einzelnen Orff-Instrumente spielen und bewusst differenziert einsetzen
- einem Text Klangauslöser entnehmen
- zu einer getroffenen Instrumentenwahl Stellung beziehen
- auf Verbesserungsvorschläge gegebenenfalls eingehen und diese umsetzen
- die Absprachen zu einer Aufnahme umsetzen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutung von Musik/ Musik und Sprache

Lernmittel:

Orff-Instrumente, Arbeitsblätter, Schulbuch, Gruselgeschichte, Aufnahmegerät,

Fächerübergreifender Aspekt:

Deutsch

Zeitbedarf:**Unterrichtsvorhaben III****Weihnachtslieder alt und neu****Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren**
- **biografische Hintergründe von Musik erläutern**

Methodisch/ Didaktische Vorgaben:

- einfache Gesangstechniken umsetzen
- besondere musikalische Aspekte eines Liedes umsetzen
- bekannte Lieder metrisch untermalen
- die Wirkung von Liedern beschreiben
- den Hintergrund eines Liedes begreifen
- den Zusammenhang zwischen Lebenswirklichkeit und Komposition beschreiben

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**Entwicklung von Musik/ Musik aus verschiedenen Zeiten****Lernmittel:**

Begleitinstrument, Liedersammlung, z.T. im Schulbuch, Hörbeispiele, Orff-Instrumente

Fächerübergreifender Aspekt:

Evtl. Englisch, Religion, Präsentation beim Weihnachtssingen, Unterstützung des Schulgottesdienstes

Zeitbedarf:**Unterrichtsvorhaben IV****Schattentheater****Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren**
- **individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben**

Konkret:

- Bilder im Hinblick auf mögliche Klängsauslöser bewerten
- Instrumente differenziert einsetzen
- Kompositionsideen verschriftlichen
- zu einer getroffenen Instrumentenwahl Stellung beziehen

- als Gruppe Bilder musikalisch umsetzen
- gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge umsetzen
- gemeinsam eine Klasseninszenierung erarbeiten

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Bedeutung von Musik/ Musik und Bild**

Lernmittel:

Bilderbücher, Schattenfiguren, Lichtquelle, Vorhang, Orff-Instrumente

Fächerübergreifender Aspekt:

Kunst, mögliche Präsentation beim Tag der offenen Tür bzw. „Brezelkonzert“

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben V

Viele bunte Röhren: „Spiel-mit-Stücke“ mit Hilfe von Boomwhackern

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren
- musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten
- eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten

Konkret:

- Boomwhacker gezielt in Hinblick auf die Tonhöhe spielen
- einfache musikalische Begriffe der Tonhöhe und Tondauer umsetzen
- einfache harmonische Zusammenhänge erkennen
- Melodiefolgen gelenkt und frei spielen
- einfache Begleitmuster zu einem Vokalstück entwerfen
- gemeinsam Musikstücke präsentieren

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Verwendung von Musik/ Musik und Bühne**

Lernmittel:

Begleitinstrumente, Unterlagen der Fortbildung „Boomwhacker“, Boomwhacker, Hörbeispiele, Schulbuch, Arbeitsblätter zur Notationslehre

Fächerübergreifender Aspekt:

Präsentation beim Tag der offenen Tür bzw. „Brezelkonzert“

Zeitbedarf:

Jahrgangsstufe 6:

Unterrichtsvorhaben I

Entstehung des Klaviers als Beispiel eines Instrumententyps

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe benennen**
- **Klanggestaltungen vor dem Hintergrund elementarer historischer Kenntnisse bewerten**

Konkret:

- Instrumente in die jeweiligen Instrumentenfamilien einordnen
- eigene Instrumente vorstellen
- die Besonderheiten des heutigen Klaviers und seine historische Entstehung benennen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung von Musik/ Musik aus verschiedenen Zeiten

Lernmittel:

Instrumente der unterschiedlichsten Instrumentenfamilien (besonders Hammer-Klavier), gegebenenfalls Abbildungen im Schulbuch oder auf Plakaten, Hörbeispiele, Arbeitsblätter

Fächerübergreifender Aspekt:

Gesellschaftslehre

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben II

Von Mozart* zum Kinopianisten: Die Bedeutung der Klaviermusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Musik eines Komponisten unter Anleitung in eine andere Kunstform umsetzen**
- **Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer Kenntnisse bewerten**

Konkret:

- sich in die Zeit von Mozart hineinversetzen
- Tanz zu Menuett entwickeln
- Mozarts Biografie wiedergeben, besonders im Hinblick auf den Aspekt „Wunderkind“
- das Klavier als Ausdrucksmittel eines Programms kennen lernen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung von Musik/ Musikerporträt

Lernmittel:

Klavier, bzw. Hörbeispiele, Schulbuch, Arbeitsblätter zum Bereich „Kinopianisten“

Fächerübergreifender Aspekt:

Deutsch, Gesellschaftslehre

Zeitbedarf:**Unterrichtsvorhaben III****James Bond im Klassenzimmer:****Entwicklung und Vorführung eines Programms zu einer Klaviermusik****Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache szenische, bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren
- Musik in einfache Bewegungsformen umsetzen
- szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen

Konkret:

- Erschließung eines Musikprogramms durch Malen zur Musik
- nach einer Programmmusik eine Handlung erfinden
- Szenische Umsetzung in Gruppenarbeit nach vorher vereinbarten Kriterien
- zur eigenen Darbietung Stellung beziehen
- andere Darbietungen bewerten und reflektieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutung von Musik/ Bewegung (und Rhythmus)

Lernmittel:

Klavier, Liedsammlung, Malen zur Musik (Filmplakate), Requisiten der szenischen Darstellung

Fächerübergreifender Aspekt:

Kunst, Darstellen und Gestalten, Präsentation

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben IV

Stomp *

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren**
- **einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren**

Konkret:

- rhythmische Begriffe anwenden und umsetzen
- eigene Ideen zur Gestaltung einbringen
- auf Vorschläge anderer konstruktiv eingehen
- Bewegungen mit Hilfe eines Mediums rhythmisch umsetzen
- verschiedene rhythmische Pattern durchhalten

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutung von Musik/ Bewegung und Rhythmus

Lernmittel:

Schulbuch , Arbeitsblätter zur Notationslehre, Materialien zu Tonerzeugung, Filmmaterial

Fächerübergreifender Aspekt:

Sport, Präsentation

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben V

„Spiel-mit-Stücke“/ Präsentation

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren**
- **musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten**
- **eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten**

Konkret:

- einfache Begleitungsmuster zu einem Vokalstück entwerfen
- Boomwhacker/ Orff-Instrumente gezielt in Hinblick auf die Tonhöhe und Tondauer spielen
- einfache musikalische Begriffe der Tonhöhe und Tondauer umsetzen
- Musikstücke gelenkt und frei spielen
- Ergebnisse reflektieren und überarbeiten
- gemeinsam Musikstücke präsentieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendung von Musik/ Musik und Bühne

Lernmittel:

Schulinstrumentarium, Hörbeispiele,

Fächerübergreifender Aspekt:

Evtl. Englisch, Präsentation

Zeitbedarf:

Jahrgangsstufe 7:

Unterrichtsvorhaben I Moritate und Bänkellieder

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Musik verschiedener Epochen in andere Kunstformen umsetzen**
- **individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten**
- **ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern**

Konkret:

- sich mit Musik vergangener Zeit auseinandersetzen
- verschiedene Instrumentierungen und Stilmittel kennen lernen
- sensibel mit Entstehungszusammenhängen umgehen
- Sprache nach Klangauslösern untersuchen
- nach Musik malen
- Musikstücke nach sprachlichen Vorgaben komponieren
- Ergebnisse reflektieren und überarbeiten
- gemeinsam Musikstücke präsentieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung von Musik/ Musik aus verschiedenen Zeiten

Lernmittel:

Instrumentierung, CD-Sammlung, Schulbuch

Fächerübergreifender Aspekt:

Deutsch (Balladen), Gesellschaftslehre

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben II

Einführung E-Instrumente

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren**
- **individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten**
- **Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern**

Konkret:

- eigene Instrumente vorstellen
- E-Instrumente kennen lernen und im Groben die Handhabung verstehen
- Befähigung zum einfachen Begleiten von Musikstücken
- Akkordlehre an Instrumenten umsetzen
- Weiterentwicklung der Instrumente erkennen und reflektieren

- Instrumentierungen reflektieren

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Entwicklung von Musik/ Musikinstrumente**

Lernmittel:

E-Instrumentarium, z.T. durch Schülerinstrumente ergänzt, Liedersammlung, Schulbuch und CD-Sammlung, Plakate

Fächerübergreifender Aspekt:

Basis für „Spiel-mit-Stücke“, die die Präsentation bei schulinternen Aufführungen ermöglicht

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben III

Ich bin ein Fan! Vorstellung von Popmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren
- ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten
- Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen

Methodisch/ Didaktische Vorgaben:

- Bewusstmachung des eigenen Geschmacks
- Hinterfragung von Vermarktungsstrategien
- Vorstellung eines Musikstückes und begründete Stellungnahme (evtl. in Gruppen)
- Entscheidung für ein Musikstück, das sich als Klassenstück eignet
- Bearbeitung als „Spiel-mit-Stück“
- Einsicht in die Abläufe eines Radiosenders

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Privater und öffentlicher Gebrauch

Lernmittel:

Schulbuch, CD-Sammlung, Internet-Recherche, aktuelle Songs, Schülermaterial, evtl. Besuch eines Radiomoderators/ Besichtigung eines Senders

Fächerübergreifender Aspekt:

Auswahl eines „Spiel-mit-Stückes“, die die Präsentation bei schulinternen Aufführungen ermöglicht

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben IV

Superstars im freien Fall - Kritische Annäherung an Casting-Shows

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen**
- **Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen**

Konkret:

- eigene Vorlieben benennen und hinterfragen
- Vermarktungsstrategien aufzeigen
- Zusammenhang Musik und Konsum erkennen und reflektieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Beeinflussung und Manipulation durch Musik

Lernmittel:

Schulbuch, TV-Dokumentationen, aktuelle Fernsehformate, Hitlisten, Internetrecherche

Fächerübergreifender Aspekt:

Wirtschaft

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben V
Komponist der Programm-Musik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen**
- **den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten**
- **den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern**
- **Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen**

Konkret:

- Erschließung eines Musikprogramms durch Malen zur Musik
- Umsetzung des Programms in einer eigenen Instrumentierung
- Reflektion dieser Komposition
- andere Darbietungen vergleichen und bewerten
- Vergleich mit dem historischen Original
- Auseinandersetzung mit dem Entstehungshintergrund

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Bedeutungen von Musik/ Musik und Programm

Lernmittel:

CD-Sammlung, Arbeitsblätter, Malutensilien, Instrumente, Schulbuch

Fächerübergreifender Aspekt:

Kunst, Gesellschaftslehre

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben VI
Entstehung Hip Hop (Tanzfest)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **(szenische, bildnerische oder) choreographische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren**
- **rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Rhythmen und Tanzstile)**
- **musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern**
- **(szenische und) choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen**

Konkret:

- Gestaltung eines eigenen Tanzes zu einer aktuellen Musik
- Absprache einer passenden Choreographie, die Elemente der Musik umsetzt
- Erarbeitung in einer Gruppe

- Präsentation des Ergebnisses
- Begründete Stellungnahme zu Präsentationen
- Auswahl des Vertreters beim Tanzfest

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Bedeutungen von Musik/ Musik und Bewegung**

Lernmittel:

CD-Sammlung, Schülermaterial, Videos von Tanzvorführungen

Fächerübergreifender Aspekt:

Präsentation auf dem Heiligenhauser Tanzfest der Schulen

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben VII

Standard-Tänze und Ballett - längst überholt?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren**
- **ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten**

Konkret:

- Moderne Tänze mit historischen Tänzen vergleichen
- Programm hinter Musik erschließen
- eigenes Ballett erarbeiten
- mit Formen der Musik abgleichen
- einfache Standard-Tanzschritte erlernen
- Paartanz präsentieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Verbindungen mit anderen Künsten

Lernmittel:

CD-Sammlung, DVD-Sammlung, Schulbuch

Fächerübergreifender Aspekt:

Vorgriff „Mädchen-Jungen-Projekt“ in Klasse 8, Sport, Kontakt zur Tanzschule

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben VIII

„Spiel-mit-Stücke“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren**
- **eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten**
- **musikalische Strukturen (z.B. Instrumentierung, Klangfarbe und Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren**
- **kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen**
- **individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben**

Konkret:

- Aus den anderen Unterrichtsvorhaben sollen behandelte Musikstücke als Klassenarrangements erarbeitet werden
- Akkordische Begleitung, Einbau von Motiven auf Melodieinstrumenten, Gesang, Einbau individueller Möglichkeiten
- Reflexion und Überarbeitung der Ergebnisse

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Privater und öffentlicher Gebrauch

Lernmittel:

CD-Sammlung, Liedersammlung, Instrumentarium

Fächerübergreifender Aspekt:

Bereicherung des Schullebens durch musikalische Beiträge

Zeitbedarf:

Jahrgangsstufe 8:

Unterrichtsvorhaben I

Komposition eines eigenen Stadtliedes aufgrund erarbeiteter Kompositionshilfen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren
- Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren
- musikalische Strukturen (z.B. Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren
- Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern
- Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen

Konkret:

- Entwerfen eines eigenen Stadtgedichtes
- Erarbeitung von Kompositionshilfen
- Kennen lernen verschiedener Formelemente des Liedes
- Instrumentierung des Gedichtes in Gruppen
- Präsentation der Komposition
- Reflexion der eigenen und fremder Darbietungen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutungen von Musik/ Textgebundene Musik

Lernmittel:

Gedichtsentwürfe der Schüler, Instrumentarium, Arbeitsblätter, Schulbuch

Fächerübergreifender Aspekt:

Deutsch (Stadtgedichte)

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben II

Musik und Werbung

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren
- individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben
- Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern
- grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern

Konkret:

- Bewusstmachung eigener Prägungen
- Untersuchung musikalischer Reize
- Entwerfen eines Jingles
- Reflexion der benutzten Merkmale
- Plagiatskriterien untersuchen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen

Lernmittel:

Aktuelle und ältere Werbung, CD-Sammlung, Arbeitsblätter, Schulbuch, Instrumente

Fächerübergreifender Aspekt:

Deutsch

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben III

Darf man das? Veränderung altbekannter Lieder (Weihnachtslieder)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren**
- **ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren**
- **Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern**

Konkret:

- Umgestaltung eines traditionellen Weihnachtsliedes
- Vergleich alter und neuer Kontext
- Einübung für das Weihnachtssingen
- Analyse verschiedener Weihnachtssamplers bekannter Popstars

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Musik und Ritus

Lernmittel:

CD-Sammlung, Liedersammlung, DVD-Sammlung, Instrumentarium, Internetrecherche

Fächerübergreifender Aspekt:

Weihnachtssingen

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben IV

„Spiel-mit-Stücke“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren**
- **eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten**
- **musikalische Strukturen (z.B. Instrumentierung, Klangfarbe und Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren**
- **kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen**
- **individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben**

Konkret:

- aus den anderen Unterrichtsvorhaben sollen behandelte Musikstücke als Klassenarrangements erarbeitet werden
- akkordische Begleitung, Einbau von Motiven auf Melodieinstrumenten, Gesang, Einbau individueller Möglichkeiten
- Reflexion und Überarbeitung der Ergebnisse

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Privater und öffentlicher Gebrauch

Lernmittel:

CD-Sammlung, Liedersammlung, Instrumentarium

Fächerübergreifender Aspekt:

Bereicherung des Schullebens durch musikalische Beiträge

Zeitbedarf:

Jahrgangsstufe 9:

Unterrichtsvorhaben I

Kultfiguren in der Musik – Manipulation der Massen?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren
- **ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren**
- **grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern**
- **Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern**

Konkret:

- eine Kultfigur auswählen und deren Biografie vorstellen
- den Kultstatus reflektieren
- Musikstücke unter diesen Aspekten reflektieren
- ein ausgewähltes Lied dieser Person mit eigenen Ideen präsentieren
- Vermarktung der Kultfigur hinterfragen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Beeinflussung und Manipulation durch Musik

Lernmittel:

Schülermaterialien, Internetrecherche, CD- und DVD-Sammlung, Schulbuch, Arbeitsblätter, evtl. Instrumentarium bei Präsentation

Fächerübergreifender Aspekt:

Evtl. Fundus für Präsentation

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben II

Ist Beethoven noch hip? Geklautes in der Popmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren**
- **abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren**
- **Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten**
- **musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen**
- **Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen**

Konkret:

- Erkennen von übernommenen Motiven in moderner Popmusik
- Untersuchung dieser Motive

- Untersuchung der dahintersteckenden Werke und Biografien
- Erstellen eines eigenen Klingeltons

Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte:

Entwicklungen von Musik/ Abendländische Kunstmusik bis hin zur populären Musik des 21. Jahrhunderts

Lernmittel:

CD-Sammlung, Arbeitsblätter, Schulbuch, Handys

Fächerübergreifender Aspekt:

Gesellschaftslehre

Zeitbedarf:

Unterrichtsvorhaben III

Lieder rund um den Globus (Weihnachtslieder)/ „Spiel-mit-Stücke“

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren
- eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten
- musikalische Strukturen (z.B. Instrumentierung, Klangfarbe und Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren
- kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen
- individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben

Konkret:

- Auswahl von Weihnachtsliedern nach festgelegten Kriterien
- Untersuchung der Struktur dieser Lieder
- Akkordische Begleitung, Einbau von Motiven auf Melodieinstrumenten, Gesang, Einbau individueller Möglichkeiten
- Reflexion und Überarbeitung der Ergebnisse

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik/ Privater und öffentlicher Gebrauch

Lernmittel:

CD-Sammlung, Liedersammlung, Instrumentarium

Fächerübergreifender Aspekt:

Bereicherung des Schullebens durch musikalische Beiträge (Weihnachtssingen, Gottesdienst)

Zeitbedarf:

3. 3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Da sich das Fach Musik besonders mit der Produktion, Rezeption und Reflexion beschäftigt, ist es wichtig, dass den Schülern und Schülerinnen im Vorfeld die Leistungsbewertung bekannt und transparent ist. Der Arbeitsprozess und der Umgang mit Arbeitsergebnissen sind also gleichermaßen wichtig.

Die Leistungsbewertung für das Fach Musik basiert auf folgenden Bestandteilen:

- **Mündliche Mitarbeit (30 % der Gesamtnote)**

Hierbei werden die Beiträge zum Unterrichtsgespräch in ihrer Kontinuität, Qualität und Quantität herangezogen. Besonders zu beachten ist der Bezug zur Aufgabenstellung und die sachliche Richtigkeit. Auch Kurzvorträge und komplexere Referate können herangezogen werden.

- **Praktische Mitarbeit (20 % der Gesamtnote)**

Hierunter fallen die Anfertigung der schriftlichen Aufgaben im Unterricht, wie etwa Kompositionsanfertigungen, Protokolle, erstellte Materialsammlungen und die Stellungnahme zu Fragestellungen. Wichtig ist, dass diese prozessorientiert sind.

- **Lernzielkontrollen (10 % der Gesamtnote)**

Diese können sowohl schriftlich als auch mündlich überprüft werden, so dass auch Höraufgaben darunter fallen.

- **Heftführung (10 % der Gesamtnote)**

Hierzu kann stichpunktartig die Vollständigkeit, die Inhalte und die Ordnung der vereinbarten Heftführung kontrolliert werden.

- **Sonstiges (30 % der Gesamtnote)**

Wichtig sind hierbei die gestaltungspraktischen Beiträge, bei denen die Teamfähigkeit, die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit, die Kooperation und die Reflexionsfähigkeit bei fachlichen Arbeitsaufträgen deutlich werden. Neben den Präsentationen fallen hierunter auch die Recherche, die Erkundung und die Performance.

Außerdem werden der sachgerechte Umgang mit Instrumenten und Medien und die Einhaltung von Fristen bewertet. Wichtig ist, dass **Hausaufgaben** die Vorbereitung dieses Punktes sein können, die aber an sich nicht bewertet werden, sondern nur der Annäherung dienen.